



Christian Merz

Diplomand	Christian Merz
Examinator	Prof. Carsten Hagedorn
Experte	Marc Schneider, Metron Verkehrsplanung AG, Brugg, AG
Themengebiet	Verkehrsplanung

## Gesamtverkehrskonzept, Altendorf SZ

Verkehr verträglicher machen und Umweltverbund fördern



Ausschnitt Defizit- und Konfliktplan

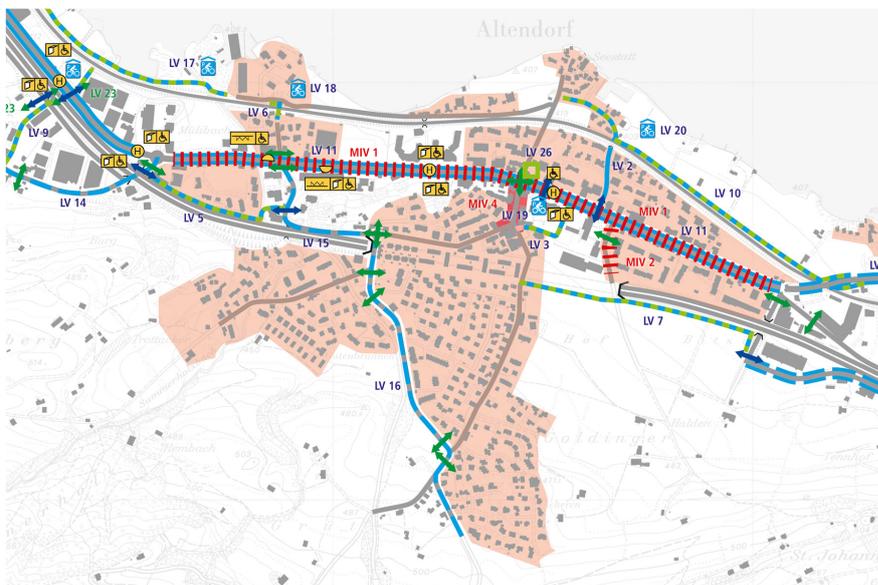
**Problemstellung:** Der motorisierte Verkehr stellt in der Gemeinde Altendorf das am häufigsten genutzte Verkehrsmittel dar. Dies mindert die Aufenthaltsqualität im Strassenraum für den Fuss- und Veloverkehr. Da das Fuss- und Velonetz auch erhebliche Netzlücken aufweist, sind die Rahmenbedingungen für den Fuss- und Veloverkehr ungünstig. Negativ kommt hinzu, dass weite Teile des Siedlungsgebiets nur mässig oder gar nicht durch den öV erschlossen sind.

**Vorgehen:** In der Bestandesanalyse werden die vorhandenen Stärken und Schwächen der verschiedenen Verkehrsmittel in Altendorf untersucht und anschliessend in einem Defizit- und Konfliktplan zusammengefasst. Aufbauend auf den übergeordneten Zielen des Agglomerationsprogramms Obersee sowie der Analyseergebnisse wird in einem Grobkonzept die Stossrichtung für das Gesamtverkehrskonzept aufgezeigt. Die anschliessend entwickelten Netzpläne zeigen den Zielzustand der Verkehrsmittelnetze auf.



Grobkonzept Veloverkehr

**Ergebnis:** Für die, aus den Netzplänen entwickelten Massnahmen, werden Aussagen über die Priorität, Zuständigkeit und das nötige Verfahren gemacht. Nebst der verträglichen Abwicklung des motorisierten Verkehrs werden Massnahmen zum Schliessen von Netzlücken im Langsamverkehrsnetz und Massnahmen zur Verbesserung der öV-Erschliessung ausgearbeitet. Drei für das Gesamtkonzept entscheidende Massnahmen sind Bestandteil einer vertieften Betrachtung. Dazu gehört die Entwicklung einer zentralen Fuss- und Veloachse mit einem Variantenstudium für einen Teilbereich. Weiter wird der Ausbau von Bushaltestellen zu Bike+Ride-Anlagen behandelt und beispielhaft für die Haltestelle Letzi dargestellt. Abschliessend wird in einer konzeptionellen Darstellung die flächendeckende Anordnung von Tempo-30-Zonen und das Achsen-Kammern-Prinzip in der Gemeinde aufgezeigt.



Ausschnitt Massnahmenplan